



## Bericht BMX-Freestyle Park 2018/19

BMX-Freestyle-Park ist eine Radsport-Disziplin, die bisher fernab vom organisierten Vereins- sowie Verbandsstrukturen als eine Jugendkultur praktiziert wird. Im Landesverband Radsport Sachsen-Anhalt waren **bis 2017 keine Vereine** oder SportlerInnen dieser Disziplin organisiert.

Dabei gibt es in Sachsen-Anhalts Kommunen viele öffentliche BMX- und Skateanlagen, die überwiegend von Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Allerdings handelt es sich bei den aktiven SportlerInnen fast ausschließlich um nicht im Verein organisierte lose Gruppen. Für den LVR sowie örtliche Radsportvereine gab es kaum Möglichkeit, diese SportlerInnen einzubinden.

Die **Aufnahme ins olympische Programm** ab 2020 diente uns Mitte 2017 als Ansatz, um in Sachsen-Anhalt ab 2018 einen leistungssportorientierten Strukturaufbau für den BMX-Sport zu starten.

Denn schon **2017** gab es eine **Weltmeisterschaft** des Weltradsportverbandes UCI und **2019** wurden erstmals **deutsche Meisterschaften** unter dem Dach des BDR ausgetragen. Zudem gab es im Oktober 2019 erstmals eine **Europameisterschaft** des Kontinentalverbandes UEC.

Bei allen Wettbewerben war der **LVR Sachsen-Anhalt** mit der Sportlerin **Rebecca Berg** aus **Stendal** bereits vertreten, die seit 2017 ihre Lizenz über congrav new Sports Halle/S. löst. Sie wurde 2017 ins BDR-Nationalteam berufen, wurde **2018 WM-15te**, gewann **2019** die **deutsche Vizemeisterschaft** und wurde **EM-Fünfte**. Bei der **WM 2019** wurde sie **17te**. 2020 gehört Rebecca Berg wieder zur deutschen Nationalmannschaft.

Mit dem Projekt „Strukturaufbau“, das maßgeblich mit Fördermitteln des Landes und von Lotto gestützt wird, wurden 2018/19 erste Ziele erreicht.

**Vier neue Vereine** traten dem LVR bei: congrav new sports aus Halle/S., Von der Rolle und Light Ride (beide Dessau) sowie R.a.s.k. aus Wittenberg. Zudem gab es eine Vereinsneugründung in Magdeburg (SportArt e.V.), der dem LVR beitreten möchte und bereits in den Strukturaufbau einbezogen ist.

**2018** gab es anfängliche Probleme mit der Terminfindung für die ersten geplanten Vernetzungstreffen. Es gab bis Oktober 2018 kleine und größere Treffen in Dessau, Wittenberg, Halle, Stendal, Magdeburg sowie Gesprächsrunden beim Olympiastützpunkt Magdeburg, beim LandesSportBund in Halle sowie in der Geschäftsstelle des LV Radsports mit Beteiligung des SSB Magdeburg.

Die Kommunen Halle/Saale sowie Stendal sind von Beginn an intensiv in die Entwicklung involviert. In Halle gibt es fortlaufende Entwicklungsgespräche mit dem Fachbereich Sport, dem Sportausschuss Halle und dem Stadtsportbund Halle.

In Stendal gab es im August 2018 ein Treffen mit Vertretern des LVR, BDR, alle Ämter der Stadt, Nationalkaderfahrerin Rebecca Berg sowie 2019 eine Pressekonferenz. Ergebnis: Zusage der Stadt zur Verbesserung der vorhandenen BMX-Anlagen und vollumfängliche Unterstützung der ortsansässigen Sportlerin R. Berg. Am **13. März 2020** wird dort eine **neue Anlage** öffentlichkeitswirksam offiziell **eröffnet**.

Neue **Lizenzsportler** wurden außer Rebecca Berg und **Daniel Hennig** (RASK Wittenberg) hingegen noch nicht gewonnen. Begründung: Zur Teilnahme an den beiden LV-Meisterschaft 2018 und 2019 waren noch keine Lizenzen nötig. Auch ist das nationale Contest-Geschehen noch nicht aus Lizenzsportler ausgerichtet.

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Stendal  
Vereinsregister: VR10 248  
Steuer-Nummer: 102/143/03731

### Präsident:

Frank Witte  
Akazienweg 23  
39291 Lostau

### Bankverbindung:

Stadtparkasse Magdeburg  
IBAN: DE84 8105 3272 0034 0049 72  
BIC: NOLADE21MDG



## Landesmeisterschaften 2018/2019

Zusammen mit dem Projektpartner congrav new sports wurde 2018 deutschlandweit die erste offen ausgeschriebene **Landesmeisterschaft** (LaMe) im Skatepark und der Fliparena Skatehalle in Halle-Neustadt ausgetragen. Dazu war der **BMX-Nationalkader** geschlossen angereist.

Die Veranstaltung wurde in der bisher autonomen BMX-Szene im Vorfeld durchaus kritisch diskutiert. Hierzu ein Auszug aus dem BMX-Magazin **freedombmx.de**, das die Veranstaltung trotz aller Bedenken eine positive Kritik ausstellte:

*„BMX-Landesmeisterschaften, braucht es so etwas? Ist die BMX-Szene bisher nicht auch sehr gut ohne solchen Firlefanz über die Runden gekommen? Das ist sicherlich richtig, aber fest steht auch, dass an den Qualifikationsläufen für Tokio 2020, wo BMX Freestyle Park erstmals als olympische Disziplin ausgetragen wird, nur solche Fahrerinnen und Fahrer teilnehmen können, die über die Lizenz eines Radsportverbandes verfügen. Das kann man kritisieren, doch aufzuhalten ist diese Entwicklung dadurch nicht mehr. Und so fand am 11. August 2018 in Halle (Saale) die 1. offene BMX-Landesmeisterschaft von Sachsen-Anhalt statt.*

*Wer nun vermutet, dass es sich bei dieser Veranstaltung um einen sterilen Wettkampf handelte, der wenig bis nichts mit dem zu tun hatte, wie BMX-Contests normalerweise ablaufen, irrt sich. Denn von dem Logo des zuständigen Landesverbands einmal abgesehen, das auf dem Flyer prangte, war eigentlich alles wie gehabt. (...)“*

Aus Sicht des LVR und congrav new sports war die **Durchführung** ein **voller Erfolg**. Der BDR signalisierte, dass es die LaMe als **bundesweites Modellprojekt** dienen soll. Die Durchführung erhielt große mediale Aufmerksamkeit u.a. beim Mitteldeutschen Rundfunk, Halle TV, der Mitteldeutschen Zeitung und der Volksstimme.

Ende September 2019 wurde die zweite offene Landesmeisterschaft durchgeführt, dieses Mal in Halberstadt. Ein wachsender Anteil der mehr als 20 Starter kam dieses Mal aus **Sachsen-Anhalt** (92 Prozent), davon **viele Nachwuchsfahrer unter 20 Jahre**. Aufgrund einer kurzfristig nötig gewordenen Verlegung (räumlich und zeitlich), war eine höher angestrebte Teilnehmerzahl nicht realisierbar. Die „LaMe“ 2020 soll – wie ursprünglich für 2019

gez. **Stefan Thomé**, LV-Geschäftsführer

gez. **Christian Andrae**, LV-Projektkoordinator BMX

geplant – auf der neuen Anlage in **Stendal** stattfinden und dort Mitte/Ende Mai stattfinden.

## Projektfortsetzung und strateg. Ausbau 2020

Die beteiligten Akteure werden sich weiter vernetzen und neue Partner werden in die Entwicklung mit einbezogen. Die BMX-Infrastruktur für leistungsorientierten (Nachwuchs-)Sport wird in Zusammenarbeit mit dem LSB-Sportatlas quantitativ und qualitativ erfasst. Eine Konzeption zur Modernisierung bestehender Anlagen oder der Neubau wird erarbeitet. Eine Übersicht mit allen Events in Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland wird erstellt und eine Landesserie geplant.

Es soll ein Auswahlteam Sachsen-Anhalt gebildet werden. In Zusammenarbeit mit den Landesfachverbänden Thüringen und Sachsen wird eine Konzeption für den mitteldeutschen Raum mit möglichen Leistungszentren in Sachsen-Anhalt entwickelt.

Schwerpunkt des **Projektjahres 2020** soll die intensive Vernetzung mit den beiden Kommunen Magdeburg und Halle/Saale sowie mit dem Land Sachsen-Anhalt sein. In Magdeburg steht die Suche nach einer geeigneten Halle und in Halle/S. die Planung eines größeren Leistungssportgeeigneten Outdoor-Parks an.

Diese Umsetzung soll von einer **freiberuflich tätigen Honorarkraft** übernommen werden, da die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der neuen BMX-Vereine den dafür erforderlichen hohen Zeitaufwand nicht abdecken können – zumal sie in die Entwicklung ihrer noch jungen Vereine intensiv eingespannt sind.

Sowohl zur Weiterentwicklung der Sportart BMX als mögliche **LSB-Konzeptsportart**, als auch zur sonst nötigen Vorbereitung auf eine rein ehrenamtliche Fortsetzung der Entwicklungen des BMX-Sports im Land, soll die planbare Leistungserbringung im Olympiajahr 2020 dienen.

Von **Lotto** wurden dafür im Februar 2020 eine erneute **Projektförderung** von **3.900 Euro** beschieden. Ein Bescheid vom **Landesverwaltungsamt** für die **beantragten 8.000 Euro** steht noch aus. Die **Eigenmittel** des LVR liegen 2020 bei **ca. 4.000 Euro**.